

Agenda

Heute

Bottighofen

Symphonisches Blasorchester
Kreuzlingen, Winterkonzert, 19.30,
Dorfzentrum

Ermatingen

Schul- und Gemeindebibliothek, mit
Bücherkafi, 9.30–11.30, Fruthwilerstr. 5
Weihnachtsmarkt, 11.00–20.00,
Bahnhof

Kreuzlingen

Sonderausstellung, «Geschichten vom
Seegrund. Das Dampfschiff Jura»,
14.00–17.00, Seemuseum

«young and active», Jugendsport-
abend, organisiert vom Verein Offene
Jugendarbeit, 20.00–22.30, Schreiber-
turnhalle

Zappa-Party mit Grandsheiks, 21.00,
Z88

Lengwil-Oberhofen

Gnocchi di Natale, Tanja Kummer liest
ihre Weihnachtsgeschichte, 9.30,
Ekharthof

Morgen

Büren

Winternacht – Weihnachtszauber,
Geschichten und Gedichte mit Klaus
Henner Russius (Texte) und Cornelia
Montani (Akkordeon), 11.00, Forum B

Ermatingen

Weihnachtsmarkt, 11.00–17.00,
Bahnhof

Kreuzlingen

Sonderausstellung, «Geschichten vom
Seegrund. Das Dampfschiff Jura»,
14.00–17.00, Seemuseum

Sonderausstellungen, «Ländliches
Leben im späten Mittelalter», «Der
Apfel» und Dauerausstellungen,
14.00–17.00, Museum Rosenegg

Adventliche Familienfeier, mit offenem
Singen und kleinem Krippenspiel, 17.00,
evangelische Kirche

Adventskonzert, Dai Kimoto und Swing
Kids mit einem offenem Kinderchor,
17.00, Sport- und Kulturzentrum
Dreispliz

Scherzingen

Adventskonzert, Vokalensemble
Chantetout und das Frauen-
vokalensemble PH-Wert, 17.00, evang.
Kirche

Konstanz

Peterchens Mondfahrt, Weihnachts-
märchen, 11.00, Theater Konstanz
anschliessend Pyjama-Party

Zauber, Südwestdeutsche Philharmo-
nie Konstanz, 18.00, Konzil

Improtheater - Weihnachtsspecial,
20.00, Theater Konstanz, Spiegelhalle
Hafenstrasse

Nightttalk mit Johanna Link, 21.00,
Theater Konstanz, Werkstattbühne
Inselgasse

Thurgauer Zeitung

Leitung Regionalmedien: Jürg Weber
Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho.)
Chefredaktion: David Angst (da, Chefredaktor), Peter Exin-
ger (pex, Stv. – Blattmacher), Christian Kamm (ck, Stv. –
Leitung Kanton Thurgau)
Redaktion Frauenfeld
Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 32.
E-Mail: redaktion@thurgauerzeitung.ch
Kanton Thurgau: Christian Kamm (ck), Larissa Flammer (sfl),
Silvan Meile (sme), Thomas Wunderlin (wu), Maya Mussilier
(mus), Dieter Langhart (dl, Focus/Kultur), E-Mail: thurgau@
thurgauerzeitung.ch
Reporterinnen: Ida Sandl (san), Inge Staub (ist)
Regionalsport: Ralf Rütthemann (rar), E-Mail: sport@thur-
gauerzeitung.ch
Frauenfeld/Untersee: Stefan Hilzinger (hil), Mathias Frei
(ma), Gudrun Enders (end), Samuel Koch (sko), E-Mail: frau-
enfeld@thurgauerzeitung.ch, unterseerhein@thurgauer-
zeitung.ch
Hinterthurgau: Olaf Kühne (kuo), E-Mail: hinterthurgau@
thurgauerzeitung.ch
Redaktion Arbon
Schmiedgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 60 60.
E-Mail: arbon@thurgauerzeitung.ch
Amriswil/Bischofszell: Rita Kohn (rk), Manuel Nagel (man).
E-Mail: amriswil@thurgauerzeitung.ch
Arbon/Romanshorn: Markus Schoch (mso), Max Eichen-
berger (me), Tanja von Arx (tva), E-Mail: arbon@thurgauer-
zeitung.ch, romanshorn@thurgauerzeitung.ch
Redaktion Weinfelden
Bankstrasse 13, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 07 07.
E-Mail: weinfelden@thurgauerzeitung.ch
Amriswil/Bischofszell: Georg Stelzner (st), E-Mail: bischofs-
zell@thurgauerzeitung.ch
Weinfelden: Mario Testa (mte), Esther Simon (es), E-Mail:
weinfelden@thurgauerzeitung.ch
Kreuzlingen: Urs Brüscheiller (ubr), Nicole D'Orazio (ndo),
Martina Eggenberger (meg), Annina Flaig (af), E-Mail: kreuz-
lingen@thurgauerzeitung.ch
Leitung Marketing und Lesermarkt: Christine Bolt (Stv.
Leitung St. Galler Tagblatt AG)
Verlag: St. Galler Tagblatt AG, Fürstenlandstrasse 122, Post-
fach 2362, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 78 88. E-Mail:
verlag@tagblatt.ch
Verbreitete Auflage: WEMF 2016, 122 868 Ex.
Leitung Werbemarkt: Stefan Bai
Inserate: NZZ Media Solutions AG, Schmidgasse 7, 8501
Frauenfeld, Telefon 052 728 32 16. E-Mail: inserate@thur-
gauerzeitung.ch
Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6,
9015 St. Gallen

Kiwi, Kafi und ein bisschen Wärme

Kreuzlingen Die «VerwertBAR» und das «Open Place» der Evangelischen Kirchgemeinde bilden eine gelungene Symbiose. Beide Institutionen laufen sehr gut und sind auch an Heiligabend geöffnet.

Martina Eggenberger Lenz
martina.eggenberger
@thurgauerzeitung.ch

Freitagmorgen kurz vor 10 Uhr. Vor der Sakristei der Kirche Kurz- rickenbach hat sich eine kleine Menschentraube gebildet. Eine junge Mutter mit einem Klein- kind ist da, eine Frau mit Kopf- tuch, ein paar Senioren. Sie ha- ben Einkaufstaschen dabei und blicken erwartungsvoll zur Tür, die sich in wenigen Augenblicken öffnen wird. Drinnen richten die drei Helferinnen die Kisten her. Heute gibt es Bananen, Kiwi, Eier, Salat, Kohl und anderes Ge- müse sowie Backwaren. Und so- gar weihnachtliche Blumen ste- hen bereit. Dann dürfen die ers- ten Kunden die «VerwertBAR» betreten.

Das Sozialprojekt, das gratis Lebensmittel, die von den Läden nicht mehr verkauft werden, ver- teilt, hat sich in den letzten zwei Jahren sehr gut etabliert, wie Ver- einspräsident Beni Merk fest- stellt. Es läuft so gut, dass das Team sich entschlossen hat, ver- suchsweise nebst dem Dienstag und Freitagvormittag zusätzlich am Samstagabend zu öffnen. Zu den letzten zwei Terminen sind laut Merk mehr als 50 Leute ge- kommen. «Viele sind natürlich Stammgäste. Es ist aber auch im- mer wieder mal ein neues Ge- sicht dabei.»

Weihnachten soll nichts in den Abfall

Letzte Weihnachten hat das Team der «VerwertBAR» ge- merkt, dass am Abend des 24. be- sonders viele Waren in den Ge- schäften aussortiert werden. Deswegen habe man sich ent- schlossen, dieses Jahr an Heilig- abend den Gratis-Laden zu öff- nen, damit die Lebensmittel an



Initiant Beni Merk, Pfarrer Damian Brot und Thomas Leuch, Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde, in der «VerwertBAR». Bild: Donato Caspari

möglichst viele Menschen, die froh darum sind, verteilt werden können. Die Sachen, die bei der «VerwertBAR» landen, kommen von Lidl, dem Avec-Shop, einem Türkenladen, einem lokalen Ge- müseproduzenten, drei Bäckerei- en und noch ein paar weiteren Anbietern. «Wir können immer allen Gästen ein paar Portionen abgeben. Wir könnten aber auch noch mehr Waren verteilen», sagt Beni Merk. Gerne hätte er noch einen weiteren Grossvertei- ler als Partner mit dabei. Rund ein Dutzend Helfer sammeln die Waren ein und helfen im Shop

mit. Weil der Andrang mittler- weile recht gross ist, wird ausge- lost, wer in welcher Reihenfolge den «Laden» betreten darf. «So vermeiden wir Streit», begründet der Vereinspräsident das System. Die ersten Gäste haben sich die Tasche gefüllt. Jetzt freuen sie sich auf einen warmen Kaffee oder einen Tee im Haus Weisser. «Open Place» nennt sich das ebenfalls kostenlose «Restau- rant» der Evangelischen Kirchge- meinde. Pfarrer Damian Brot hat solche Angebote in Schottland und Irland gesehen und die Idee nach Kreuzlingen gebracht. «Mir

ist es wichtig, dass sich die Kirche von unten her bildet.» Da gehöre es dazu, Menschen am Rande der Gesellschaft anzusprechen, für sie da zu sein. Durch das «Open Place» komme er in Kontakt mit Sozialhilfebezügern, Suchtkran- ken und Einsamen. Der Seelsor- ger schlüpft da gerne auch mal in die Rolle des Sozialarbeiters. Er habe sich für diese Arbeit mit den entsprechenden Organisationen vernetzen müssen, sagt Damian Brot. Der Treffpunkt ist aber nicht nur für sozial Schwache ge- dacht. Es kann jeder kommen und es gibt regelmässig kulturel-

le Veranstaltungen. Unterstützt wird Damian Brot von einem klei- nen Kreis freiwilliger Helfer. «Ich muss zugeben, es berührt mich, wenn ich sehe, dass eine Person, die sonst am Bahnhof herum- hängt, zu uns ins Café kommt und beim Abwasch mithilft.»

Öffnungszeiten

Die «VerwertBAR» ist jeweils Dienstag und Freitag um 10 Uhr geöffnet, das «Open Place» von 9 bis 11.30 Uhr. Am 24. Dezember öffnet die Lebensmittel-Abgabe- stelle um 18.30 Uhr, das Café von 18 bis ca. 19.30 Uhr.

Vertrag unterzeichnet

Kreuzlingen Die Zivilschutzregion Kreuzlingen ist ab 2018 deckungsgleich mit dem Bezirk. Die Vorbereitungen laufen.

Die Vereinbarung über die künf- tige Zusammenarbeit der Zivil- schutzregion Kreuzlingen tritt per 1. Januar 2018 in Kraft. Damit wird die vom Regierungsrat ver- ordnete Neuorganisation auf Be- zirksebene planmässig umge- setzt. Diese Woche fand die offi- zielle Vertragsunterzeichnung im Kreuzlinger Rathaus statt. Unter der Leitung des Bottighofer Ge- meindepräsidenten Urs Siegfried nahm eine Arbeitsgruppe die Neuorganisation der Zivilschutz-

region Kreuzlingen vor. Zu den bisherigen Vertragsgemeinden Altnau, Langrickenbach, Bottig- hofen, Güttingen, Kemmental, Kreuzlingen, Lengwil und Müns- terlingen wurden Teile der Zivil- schutzregion Untersee mit den Gemeinden Tägerwilten, Gottlie- ben, Ermatingen, Raperswilen, Salenstein und Wäldi in die Zivil- schutzregion Kreuzlingen einge- bunden. Durch die Neuregelung wird nun ein Zivilschutzkom- mandant mit einem Teilpensum

die operative Leitung überneh- men. Die Stelle soll im kommen- den Jahr ausgeschrieben werden, damit die operative Umstellung in Angriff genommen werden kann. Die Reform betrifft auch den Regionalen Führungsstab (RFS), der analog zur Zivilschutzregion auf die Unterseegemeinden aus- geweitet wird. Personell gibt es dort keine Änderung, dem RFS steht weiterhin Markus Meile als Kommandant vor. (red)



Die bisherigen und neuen Mitglieder der Zivilschutzregion anlässlich der Vertragsunterzeichnung. Bild: PD

Stadthaus-Abstimmung: Resultat bleibt gleich

Kreuzlingen Um rasch Klarheit in Sachen Abstimmungsergebnis zum Stadthaus zu bekommen, hat der Stadtrat von sich aus beim zuständigen Departement für In- neres und Volkswirtschaft (DIV) eine Nachzählung unter Aufsicht des Kantons beantragt. Die Stadt- kanzlei teilt mit, dass die Stimm- zettel gestern Vormittag in offi- zieller Begleitung des Generalse- kretärs und des Leiters des Rechtsdienstes des DIV im Stadt- haus überprüft worden sind. Vier gewählte Urnenoffi- ziantinnen nahmen die Zählung vor. Die Vertreter des Kantons kontrollierten die korrekte Zu- ordnung der Stimmzettel zu den vier Kategorien Ja, Nein, leer und ungültig sowie die Eichung der

Zählmaschine. Jede Stimme wur- de zweimal durch die Zählma- schine gelassen. Am Ende resul- tierte das genau gleiche Ergebnis wie am Abstimmungs-Sonntag. Dieses Ergebnis wurde von den Vertretern des DIV beglaubigt. Der Kanton werde den eingegan- genen Rekurs (unsere Zeitung berichtete) zeitnah behandeln, wie der Generalsekretär des DIV Andreas Keller ankündigte. Am 27. November hatten die Kreuzlinger Stimmberechtigten mit 2068 Ja zu 2063 Nein bei 52 leeren und 73 ungültigen Stim- men dem Neubau-Projekt zuge- stimmt. Bereits am Abstim- mungstag hatte das Wahlbüro das Ergebnis zwei Mal nachge- zählt. (red)

Schüler basteln und backen für die Arche

Kreuzlingen Das Schulzentrum Seetal hat kürzlich einen Weih- nachtsmarkt veranstaltet. Die Schüler aller Stufen haben ihren Fähigkeiten entsprechend gebas- telt, gebacken und gekocht. Töp-

fe, Vogelfutter, Krippen und vie- les mehr haben sie geschaffen und verkauft. Der stolze Erlös von 5600 Franken wird dieses Jahr dem Kidsprojekt Arche über- wiesen. (red)